

## EINLADUNG

### 7. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz

---

**Sitzungstermin:** Freitag, 01.07.2022, 16:30 Uhr

**Raum, Ort:** Minna-Cauer-Saal, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

---

#### Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Annahme von Niederschriften
- 3 Bericht des Bezirksamts zu Biotopflächenpflege und Artenschutzmaßnahmen (i.e. Gotlandschafe u.a.), Sanierung Fennsee + Durchströmungskonzeption Grunewald-Seenkette, Wasserdargebot + -Verfügbarkeit bei Klimastress, Maßnahmen zum Klimaschutz und der Klimaanpassung
- 4 Mitteilungen der Fragen und an die Verwaltung
- 5 Elektromobilität in der Reichsstraße **2003/5**  
CDU-Fraktion
- 6 Verweilen auf dem Luisenplatz gestalten **1618/5**  
CDU-Fraktion  
Änderungsantrag der CDU wird nachgereicht
- 7 Ehrenamtliches Engagement durch Anschaffung eines Kippensaugers unterstützen **0125/6**  
SPD-Fraktion
- 8 Barrierefreiheit auf Friedhöfen sicherstellen! **0126/6**  
CDU-Fraktion
- 9 Sitzbänke vor dem Jobcenter wiederherstellen **0127/6**  
Fraktion DIE LINKE
- 10 Einrichtung einer kommunalen Klimaschutzkonferenz **2023/5**  
Bezirksverordnetenvorsteher

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 11 | Klimanotstand in CW - kommunales Klimaschutzkonzept für den Klausenerplatz-Kiez nach 10 Jahren endlich umsetzen<br>SPD-Fraktion           | <b>2059/5</b> |
| 12 | Klimanotstand in Charlottenburg-Wilmersdorf - Sanierungsfahrpläne für alle öffentlichen Gebäude des Bezirks endlich vorlegen<br>SPD/LINKE | <b>1968/5</b> |
| 13 | Macht Charlottenburg-Wilmersdorf klimaneutral!<br>Fraktion DIE LINKE  | <b>2016/5</b> |
| 14 | Verschiedenes   |               |

Im Falle der Verhinderung sollten Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Sibylle Centgraf  
Ausschussvorsitzende

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

CDU-Fraktion

Klose/Stückler/Hack

TOP-Nr.:
----------

**Antrag**

**DS-Nr: 2003/5**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

## Elektromobilität in der Reichsstraße

Die BVV möge beschließen:

Das BA wird beauftragt zu prüfen, wo in der Einkaufsstraße Reichsstraße Ladesäulen für Elektrofahrzeuge fehlen und diese zu errichten.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Begründung:

Ggf. mündlich

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Klose/Dalichow

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag****DS-Nr: 1618/5****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
27.08.2020	BVV	BVV-048/5 überwiesen
15.09.2020	Um	Um-041/5 vertagt
20.10.2020	Um	Um-042/5 vertagt
17.11.2020	Um	Um-043/5 vertagt
15.12.2020	Um	Um-044/5 vertagt
19.04.2022	Um	Um-003/6 vertagt
06.05.2022	Um	Um-004/6 vertagt
21.06.2022	Um	Um-006/6
	Um	
	BVV	

**Verweilen auf dem Luisenplatz gestalten**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, wie und an welchen Stellen auf dem Luisenplatz vor dem Schloss Charlottenburg Parkbänke und Mülleimer auf - und bereitgestellt werden können. Dabei sind insbesondere die Bedürfnisse aller Nutzergruppen zu berücksichtigen.

Der BVV ist bis zum 30. September 2020 zu berichten.

**Begründung:**

Der Luisenplatz bildet ein „Eingangstor“ zum Schloss Charlottenburg. Derzeit gibt es auf dem Platz keine barrierearmen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen. Durch das Aufstellen von mehreren Parkbänken entlang des Weges kann hier die Attraktivität des Platzes gesteigert werden.



**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Buß/Kaufmann

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0125/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Ehrenamtliches Engagement durch Anschaffung eines Kippensaugers unterstützen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, den ehrenamtlich engagierten Müllsammlerinitiativen einen Kippensauger zur Verfügung zu stellen.

Der BVV ist bis zum 30.09.2022 zu berichten.

**Begründung:**

Es gibt viele Initiativen, die sich dem Müllproblem auf den Straßen annehmen. Diese Initiativen wünschen sich jedoch eine bessere Ausstattung. Der kostengünstige Sauger kann beim Kippen sammeln auf den Straßen (nicht in den Parks) unterstützend helfen und die Initiatoren aus Rheda-Wiedenbrück haben sich bereits für den Bau des Saugers bereit erklärt.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Pönack

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 0126/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Barrierefreiheit auf Friedhöfen sicherstellen!**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert alle bezirklichen Friedhöfe auf Barrierefreiheit und Wegesicherheit zu prüfen und gegebenenfalls unverzüglich Maßnahmen zu initiieren, um dies zu gewährleisten. Darüber hinaus soll der Einsatz von Mobilitätshelfern geprüft werden.

Dem zuständigen Ausschuss und der BVV ist bis zum 30.06.2022 zu berichten.

Begründung:

Die Zugänglichkeit von Friedhöfen ist für alle Menschen unabhängig von Alter und Mobilität uneingeschränkt sicherzustellen. Das Gedenken an die Verstorbenen und die Bewusstwerdung der eigenen Vergänglichkeit sind elementare menschliche Erfahrungen und tief in unserer Kultur verankert. Friedhöfe dürfen daher nicht zu Orten werden, die Einzelnen aufgrund von Barrieren verschlossen bleiben.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronde-Brunner/Juckel/Deißler

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 0127/6**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

**Sitzbänke vor dem Jobcenter wiederherstellen**

Das Bezirksamt wird beauftragt, die maroden Sitzbänke vor dem Jobcenter am Goslarer Ufer 39 wieder für die Nutzer:innen herzurichten.

Darüber hinaus möge das Bezirksamt gegenüber den zuständigen Stellen prüfen, wann die Bauarbeiten am Goslarer Ufer 39 abgeschlossen sind und der Bauzaun, der den Uferbereich absperrt, entfernt werden kann.

Der BVV ist bis zum 30.06.2022 zu berichten.

**Begründung:**

Die Sitzbänke vor dem Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf am Goslarer Ufer 39 sind marode und nur eingeschränkt nutzbar. Zusätzlich versperrt ein Bauzaun den Zugang zum Goslarer Ufer, wo sich mit den Stufen am Wasser ebenfalls Sitzmöglichkeiten bieten würden. Besucher:innen und Mitarbeiter:innen des Jobcenters Charlottenburg-Wilmersdorf haben somit momentan keine Möglichkeit, außerhalb des Gebäudes auf den nächsten Termin zu warten oder eine Pause am Wasser zu machen. Durch die Sanierung der vier Sitzbänke vor dem Gebäude und der Wiederherstellung des Uferzugangs könnte hier schnell Abhilfe geschaffen werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Dringlichkeitsantrag  
Bezirksverordnetenvorsteherin

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Dringlichkeitsantrag****DS-Nr: 2023/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV

**Einrichtung einer kommunalen Klimaschutzkonferenz**

Die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird ersucht, sich beim Bezirksamt dafür einzusetzen, dass eine kommunale Klimaschutzkonferenz eingerichtet wird, welche ein- bis zweimal im Jahr tagt und die Bürgerbeteiligung und die Selbstwirksamkeit der Einwohner würdigt. Hierbei sollen Kinder und Jugendliche neue Beteiligungsräume entdecken, welche das Bewusstsein für die Bekämpfung des Klimawandels stärken sollen.

Begründung:

Die Verlangsamung/Bremmung des Klimawandels stellt eine der größten Herausforderung dieses Jahrhunderts dar. Wichtig ist es hierbei, Kinder und Jugendliche für dieses bedeutsame Unterfangen frühestmöglich zu sensibilisieren. Neben der Mülltrennung, der Senkung von Treibhausgasen (Methan) und der Minimierung von CO<sup>2</sup>, sollen die Kinder und Jugendliche weitere Möglichkeiten für sich entdecken, sich für die Bekämpfung der Klimafolgen einzusetzen.

**(Beschluss des Kinder- und Jugendparlaments)**

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Burth

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 2059/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Klimanotstand in CW - kommunales Klimaschutzkonzept für den Klausenerplatz-Kiez nach 10 Jahren endlich umsetzen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, den Klimanotstand in Charlottenburg-Wilmersdorf endlich ernst zu nehmen und das vom Bezirksamt beauftragte, mit Bundes- und Landesmitteln geförderte, seit 2011 vorliegende, kommunale Klimaschutzkonzept für den Klausenerplatzkiez endlich umzusetzen. Dazu ist der BVV sowie den zuständigen BVV-Ausschüssen ein Maßnahmenkonzept mit Zeitplan und Finanzierungsplan vorzulegen.

Der BVV ist bis 31.03.2022 zu berichten.

**Begründung:**

Der Klimanotstand in Charlottenburg-Wilmersdorf erfordert mit Blick auf die im Berliner Energiewendegesetz (EWG Bln) formulierten anspruchsvollen Klimaziele (-70% CO<sub>2</sub> bis 2030) dringendes Handeln. Leider hat das Bezirksamt in den vergangenen 5 Jahren das bis dahin einzige kommunale Klimaschutzkonzept im Bezirk für den Klausenerplatzkiez, das es selbst beauftragt hatte, nicht weiter verfolgt, obwohl mit den Gutachten zur Urbanen Wärmewende <https://www.urbane-waermewende.de> seit 2020 weitere konkrete Vorschläge für den Klimaschutz im Klausenerplatzkiez vorliegen. Auf die Vorbildfunktion und die Verpflichtungen des Bezirksamts aus §7 und §12 EWG Bln wird hingewiesen.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD/LINKE  
Sempf/Burth

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1968/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV

**Klimanotstand in Charlottenburg-Wilmersdorf - Sanierungsfahrpläne für alle öffentlichen Gebäude des Bezirks endlich vorlegen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die seit 2019 überfälligen Sanierungsfahrpläne für sämtliche öffentlichen Gebäude des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf mit mehr als 250 m<sup>2</sup> Grundfläche gemäß § 8 Energiewendegesetz Berlin schnellstmöglich vorzulegen.

Der BVV ist zu berichten, warum die Sanierungsfahrpläne trotz dem seit 2019 festgestellten Klimanotstand bisher vom Bezirksamt nicht vorgelegt wurden und wann das spätestens nachgeholt wird.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Begründung:

Das Konzept zur Erstellung von Sanierungsfahrplänen für die öffentlichen Gebäude Berlins nach § 8 Energiewendegesetz („Sanierungsfahrpläne für öffentliche Gebäude“) liegt seit Nov. 2016 vor (vgl. Senatsdrucksache 17/3113) liegt seit 17.8.2016 vor. Alle Berliner Bezirke waren verpflichtet spätestens drei Kalenderjahre nach Vorlage des Konzepts – also bis Ende 2019 (!) – ihre Sanierungsfahrpläne für alle bezirklichen Gebäude ab 250 m<sup>2</sup> Grundfläche vorzulegen.

Dieses ist vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf ausweislich der Liste von SenUVK (Stand Ende Januar 2021) nicht erbracht worden. Zu Zeiten des Klimanotstands und einer Verstärkung der Klimaziele auf Bundes- und Landesebene ist diese mehrjährige Verzögerung nicht hinnehmbar.

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Schenker/Gronde-Brunner

TOP-Nr.:
----------

**Antrag**

**DS-Nr: 2016/5**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

## **Macht Charlottenburg-Wilmersdorf klimaneutral!**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, einen verbindlichen Sanierungsfahrplan mit Zeitplan für alle öffentlichen Gebäude im Bezirk vorzulegen.

Der BVV ist bis zum 30.09.2021 zu berichten.